

I9 MAUTHAUSEN (A)

Das Konzentrationslager Mauthausen war mit seinen über 200.000 Gefangenen - meist sowjetische Kriegsgefangene, Juden und politische Häftlinge - eines der größten Konzentrationslager des Dritten Reiches. Zwischen 1938 und 1945 fanden hier rund 100.000 Menschen den Tod. Unter den rund 500 Roma Gefangenen des Lagers befand sich auch der Vater von Karl Stojka, der 1939 als einer der ersten Roma in dieses Lager deportiert wurde. Im Jahre 1994 enthüllte Karl Stojka eine Gedenktafel im früheren Konzentrationslager Mauthausen.



1960

2001

1994

💡 Wusstet Ihr

... dass viele der Insassen in den nahegelegenen Steinbrüchen starben, die von der SS betrieben wurden?

... dass Häftlinge, die zu schwach waren, um die schweren Steine zu schleppen, auf der Stelle erschossen wurden?

✍ Eure Aufgabe

Findet heraus, ob und wie in Eurer Gemeinde oder Eurem Land des Völkermordes an den Roma und Sinti gedacht wird!

📷 Zum Foto

Enthüllung der ersten Gedenktafel für die Opfer des Völkermordes an den Roma und Sinti auf dem Gelände des ehemaligen Konzentrationslagers Mauthausen am 27.4.1994 durch Rudolf Sarközi, Karl Stojka und Mongo Stojka (v.l.n.r.). Dokumentationszentrum österreichischer Roma, Wien/Österreich.



<https://www.romasintigenocide.eu/de/i>